



Bild: Sonnenschein und dichte Wolken wechseln sich in den kommenden Tagen immer wieder ab.
Quelle: WetterOnline

Sommer-Wochenende in Sicht

Vor allem im Süden sorgt viel Sonne für Badewetter

Der Spätsommer ist da! Und das pünktlich zum Wochenende. Also heißt es noch einmal: Badehose raus und ab an den See oder ins Freibad, denn ab Samstag wird es im ganzen Land wärmer. Der Süden hat dabei die besten Karten, seine Bewohner können sich auf sommerliche Temperaturen von 30 Grad und mehr freuen. Einzelne Gewitter sind möglich.

Wochenende: sehr warm, aber mit Gewitterrisiko

„Auch Naturfreunde und Sonnenliebhaber in Norddeutschland sollten sich das Wochenende für ausgedehnte Stunden unter dem sonnigen Himmel freihalten“, empfiehlt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher bei WetterOnline. „Bei Temperaturen von 22 bis 28 Grad zeigt sich der August hier noch einmal von seiner schöneren Seite.“ Zeitweise getrübt wird das Sommerwetter nur regional von dichteren Wolken und vereinzelt Regenschauern. Ebenso kann es in der Südhälfte Deutschlands örtlich kräftig gewittern. In den meisten Regionen bleibt es jedoch überwiegend sonnig und trocken.

Neue Woche bleibt warm und gewittrig

Mit etwas Glück bleibt der Spätsommer bis in die Mitte der kommenden Woche erhalten. „Eine Luftmassengrenze trennt dann allerdings heiße Mittelmeerluft aus dem Süden von angenehmerer Meeresluft aus dem Norden. Es bleibt daher zwar warm, allerdings sind lokal auch immer wieder Regengüsse und Gewitter zu erwarten“, erklärt Wetterexperte Matthias Habel. So zeigt bei viel Sonne das Thermometer südlich des Mains bis Dienstag Spitzenwerte um 30 Grad an, am Oberrhein sogar noch darüber. Nördlich der Mittelgebirge hingegen ziehen bei angenehmen 21 bis 27 Grad häufiger Wolken durch und es kann auch einzelne Schauer geben.

Ab der Wochenmitte wird es dann für alle Wetterinteressierten spannend. Einige Wettermodelle berechnen derzeit den Einfluss einer markanten Kaltfront aus dem Nordwesten. Ein Temperaturabfall sowie kräftige Gewitter und starke Regenfälle wären pünktlich zum meteorologischen Herbstbeginn die Folge. Dieses Szenario ist jedoch noch sehr ungewiss. Ebenso ist es möglich, dass die Temperaturen nur kurz zurückgehen oder dass sich die Warmluft erst gar nicht verdrängen lässt.

Wann und wo am Wochenende die Sonne am längsten scheint, lässt sich einfach über die Webseite www.wetteronline.de herausfinden. Wer sich auch von unterwegs über den aktuellen Wetterstatus informieren möchte, kann sich ganz bequem via [WhatsApp](#) benachrichtigen lassen oder die [WetterOnline App](#) auf Smartphone und Co. nutzen.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.